

Falsche Entsorgung von Servietten? So bleibt Ihr Papier recycelbar!

Erfahren Sie, wie Sie Papierservietten fachgerecht entsorgen, um Recycling zu fördern und Umweltbelastungen zu vermeiden.



Deutschland - Die Entsorgung von Papierservietten stellt viele Verbraucher vor ein Dilemma. Diese alltäglichen Utensilien, die vor allem zur Sauberkeit und Hygiene beim Essen dienen, müssen nach ihrem Gebrauch korrekt entsorgt werden. Informationen von **Ruhr24** verdeutlichen, dass Servietten, Taschentücher und Küchenpapier nicht ins Altpapier gehören. Grund hierfür ist, dass diese oft mit Essensresten und Fetten verschmutzt sind, was den Recyclingprozess erheblich beeinträchtigen kann.

Verschmutzte Papiere können die Qualität des Altpapiers gefährden und ganze Papierchargen unbrauchbar machen. Zudem können Fette und Lebensmittelreste die Maschinen in

den Recyclinganlagen beschädigen. Servietten dürfen auch nicht in die Biotonne, da sie nicht vollständig kompostierbar sind. Lediglich unbenutzte, saubere Servietten können in Ausnahmefällen im Altpapier entsorgt werden, jedoch macht schon die kleinste Verschmutzung dies unmöglich.

Festliche Zeiten und Entsorgungsfragen

In der bevorstehenden Weihnachtszeit stellen viele Verbraucher festliche Abendessen auf die Beine. Dabei kommt die Frage auf, wie benutzte Servietten richtig entsorgt werden können.

Wmn.de betont, dass stark verschmutzte oder fettige Servietten definitiv in den Restmüll gehören. Für alle, die unsicher sind, wird empfohlen, die Serviette lieber im Restmüll zu entsorgen.

Die Verwendung von Einwegprodukten, darunter auch Einwegservietten, ist in dieser Zeit weit verbreitet. Diese können jedoch umweltfreundlich sein, wenn sie aus biologisch abbaubaren Materialien hergestellt wurden. Alternativ bieten sich Stoffservietten an, die gewaschen und wiederverwendet werden können. Ihre Pflege erfordert allerdings Beachtung von sieben wesentlichen Schritten, wie das richtige Waschprogramm und die frühzeitige Behandlung von Flecken.

Die Umwelt und Recyclingpapier

Die Herstellung von Papier beansprucht erhebliche natürliche Ressourcen, und der Einsatz von Recyclingpapier kann dieser Belastung entgegenwirken. Wie das **Umweltbundesamt** aufzeigt, benötigt Recyclingpapier 50% weniger Energie und 33% weniger Wasser als Primärfaserpapier. Für die Herstellung von 1 kg Recyclingpapier werden lediglich 1,2 kg Altpapier benötigt, was helfen kann, Holzressourcen zu schonen und die biologische Vielfalt zu bewahren.

Das Recyclingverfahren ist jedoch nicht ohne Herausforderungen. Bestimmte Stoffe in Druckfarben und

Klebstoffen können sich im Recyclingkreislauf anreichern und so zusätzliche Probleme verursachen. Aus diesem Grund ist es entscheidend, dass benutztes Papier getrennt und gemäß der örtlichen Sammelsysteme entsorgt wird. Die Richtlinien des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) regeln die getrennte Sammlung und Verwertung von Abfällen, um die Umweltbelastungen zu minimieren.

Die richtige Entsorgung von Servietten und anderen Papiersorten ist somit nicht nur eine Frage der Hygiene, sondern auch der Verantwortung gegenüber der Umwelt. Verbraucher sind aufgerufen, informierte Entscheidungen zu treffen und so einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Abfallwirtschaft zu leisten.

Details	
Vorfall	Umwelt
Ort	Deutschland
Quellen	• www.ruhr24.de • www.wmn.de • www.umweltbundesamt.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net